

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
158,6 kWh, E **445.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

SÜDERELBE

Nr. 27 | 76. Jahrgang | 4. Juli 2026

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!
Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

FINKENWERDER

Was gibt es Neues aus Politik, Gesellschaft und Sport in Finkenwerder? Der Neue RUF informiert umfangreich über Entwicklungen aus dem Stadtteil.

Mehr Informationen auf Seite 4

HARBURG/SÜDERELBE

Der FDP-Bezirksverband diskutierte mit Vertretern aus Verwaltung, Projektentwicklung und Wohnungswirtschaft Perspektiven für eine zukunftsfähige Baupolitik.

Mehr Informationen auf Seite 5

HARBURG

Am 30. Juni wurde der umgestaltete Sonnenuhrgarten im Harburger Stadtpark mit der Enthüllung der restaurierten Sonnenuhr eingeweiht.

Lesen Sie auf Seite 9

HARBURG

Anwohner aus dem Umfeld des Abrigado wohnten der jüngsten Sitzung der Bezirksversammlung bei. Sie zeigten sich über den Verlauf enttäuscht.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Tennis-Sommerncamp bei der HNT

Ferienstimmung auf der HNT-Tennisanlage

■ (mk) Neugraben. Vom 10. bis 14. August 2026 veranstaltet die Tennisabteilung der Hausbruch-Neugraber Turnerschaft (HNT) ein Tennis-Sommerncamp für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2010 bis 2018. Es findet an den fünf Tagen täglich von 10 bis 16 Uhr auf der HNT-Tennisanlage am Opferberg (Cuxhavener Straße 253) statt. An dem Camp können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Athletik, Taktik und Spielformen. Dabei werden sie nach Alter und Können in passende Gruppen eingeteilt. Ein Abschlussturnier rundet das Programm ab. Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro pro Person. Darin sind auch Getränke und Snacks für die Teilnehmenden enthalten. Anmeldungen für das Tennis-Sommerncamp der HNT sind online möglich unter www.hntonline.de/ferien camps. Wer Fragen hat, schreibt einfach eine E-Mail an tennisschule@hntonline.de oder meldet sich bei HNT-Tennistrainer Chaker Bouhleh unter Tel. 0177 7421089.

Neue Regionalbeauftragte für Harburg und Süderelbe

Sarina Badafras ist neue Ansprechperson

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Die Regionalbeauftragten der Bezirke dienen den Einwohnern, Einrichtungen und Institutionen zusätzlich zu den sonstigen städtischen Dienststellen als direkte Ansprechpersonen. Seit dem 1. Juli wird Sarina Badafras in dieser Funktion den Anliegen der Menschen im Bezirk Harburg annehmen. Seit 2021 ist Badafras als Beamtin in der Freien und Hansestadt Hamburg beschäftigt. Sie unterstützte dort das Bezirksamt Hamburg-Mitte, die Sozialbehörde und zuletzt die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Regionalbeauftragte Badafras: „Als Regionalbeauftragte für Harburg und Süderelbe möchte ich Entwicklungen vor Ort frühzeitig begleiten und aktuelle Herausforderungen gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Bürger:innen angehen. Das Zusammenleben in Vielfalt, der offene Austausch und die enge Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen sind mir dabei besonders wichtig, um die positive Entwicklung des Hamburger Südens aktiv mitzugestalten.“



Seit dem 1. Juli nimmt sich Sarina Badafras in ihrer Funktion als Regionalbeauftragte für Süderelbe und Harburg den Anliegen der Menschen im Bezirk Harburg an

Foto: Privat

„Ein Team ohne Mängel“

Vier Mannschaften der StS FiFa fahren zum Finale

■ (mk) Neugraben. Ein herausragender Erfolg für das Sportprofil der Stadtteilschule (StS) Fischbek-Falkenberg: Gleich vier Mannschaften aus vier Sportarten haben sich für das Bundesfinale von „Jugend trainiert“ qualifiziert, das vom 15. bis 19. September in Berlin stattfindet. Für die Partnerschule des Nachwuchsleistungssports ist dies ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche und kontinuierliche Förderung ihrer sportlichen Talente.

Zum zweiten Mal in Folge vertreten die U16-Triathleten die Schule beim Bundesfinale. Nach ihrer Premiere im vergangenen Jahr gelang erneut die Qualifikation. Beim Landesfinale im Hamburger Stadtpark, das im Rahmen des Schülertriathlons ausgetragen wurde, setzte sich das Team mit mehr als zwei Minuten Vorsprung deutlich gegen die Konkurrenz durch. Dabei waren die Bedingungen alles andere als einfach: Aufgrund eines Unwetters musste der Start mehrfach verschoben werden. Zudem wurde das Rennen der Jungen nach dem Schwimmen wegen eines Fahrzeuges auf der Radstrecke abgebrochen und neu gestartet. Trotz dieser außergewöhnlichen Umstände ließ sich das Team nicht aus der Ruhe bringen und überzeugte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Zu den Dauergästen beim Bundesfinale zählen die Leichtathleten der Schule. In diesem Jahr sicherte sich die U18-Mannschaft der Jungen das Berlin-Ticket. Mit 8.310 Punkten gewann das Team das Landesfinale auf der Jahnkampfbahn. Trainer Marcus Jung lobte insbesondere die Ausgeglichen-



Gleich vier Mannschaften aus vier Sportarten haben sich für das Bundesfinale von „Jugend trainiert“ qualifiziert, das vom 15. bis 19. September in Berlin stattfindet
Foto: StS Fischbek-Falkenberg

heit seiner Mannschaft: „Ein Team ohne Mängel.“ Für das Bundesfinale hofft die Mannschaft darauf, ihre Leistungen noch einmal steigern zu können und an die starken Ergebnisse aus dem Landesfinale anzuknüpfen. Auch die U16-Tennisspieler wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Bereits in den vergangenen Jahren hatten sie die Wettbewerbe in den jüngeren Altersklassen dominiert. Im Landesfinale gegen das Gymnasium Hocharad ließ das Team beim souveränen 4:0-Erfolg nichts anbrennen und konnte in einem Spiel sogar vier Matchbälle abwehren und die Partie anschließend noch für sich entscheiden konnte – ein Sinnbild für die große mentale Stärke der Mannschaft. Komplettiert wird das Berliner

Quartett von den U18-Fußballern. Mit einer überzeugenden Vorstellung im Landesentscheid löste auch das Team das Ticket für das Bundesfinale. Besonders die defensive Stabilität war der Schlüssel zum Erfolg. Die Mannschaft ließ kaum Torchancen zu und präsentierte sich über den gesamten Wettbewerb hinweg äußerst souverän. Mit vier qualifizierten Mannschaften gehört die StS Fischbek-Falkenberg erneut zu den erfolgreichsten Schulen Hamburgs im Wettbewerb von „Jugend trainiert“. Die Vorfreude auf das Bundesfinale in Berlin ist bei allen Beteiligten groß. Dort wollen die Teams die Schule und die Hansestadt Hamburg bestmöglich vertreten und sich mit den besten 15 Schulmannschaften Deutschlands messen.

Mieterschutzbund

■ (mk) Neuwiedenthal. In der Kajüte ist am 13. Juli ab 15 Uhr der „Mieterschutzbund“ zu Gast. Thema eines Vortrages wird das Mietrecht sein. Der Referent wird einen Überblick geben zu folgenden Themengebieten: Mietrecht und Umgang mit Vermietungen, wenn es Probleme gibt. Der Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung wäre von Vorteil. Die Kajüte befindet sich im Striepenweg 42 in Neuwiedenthal und ist unter der Telefonnummer 040 5247729330 zu erreichen.

Ein Kuchen für den Präsidenten

■ (mk) Neugraben. Einen Kuchen backen – das ist doch einfach, fast banal. 1990er-Jahre – Irak. Der Geburtstag von Saddam Hussein steht bevor und somit auch die Pflichtaufgabe, dass jemand in der Schule einen Kuchen zu Ehren des Diktators backt. Es ist jedoch keine Feier im eigentlichen Sinn, sondern eine staatliche Inszenierung. Die neunjährige Lamia wird ausgewählt und muss sich dieser Herausforderung stellen, welche bei einer Verweigerung bestraft werden kann. Gemeinsam mit ihrem Freund Saeed begibt sich Lamia auf eine erlebnisreiche Odyssee, um die notwendigen Zutaten zu besorgen und somit ihre Loyalität gegenüber dem Regime unter Beweis stellen. Besonders zeichnet den Film die Perspektive aus, aus welchem er erzählt wird. Er zeigt die Realität nicht durch Kriegsbilder oder politische Inhalte, sondern durch den kindlichen Blick. Eintritt frei oder gegen Spende! Freitag, 7. Juli 2026, 20 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg

MITTAGSTISCH
TÄGLICH AB 12 UHR (MITTWOCH RUHETAG)

DIE GERICHTE!

FRISCHE TAGESSUPPE ZU JEDEM GERICHT!

JETZT ZUM MITTAG INS NOEL
WINSENER LANDSTR. 42
21217 SEEVETAL
TEL. 04105 676 33 02

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Witterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst! Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

HAMBURG ARZNEI SEZ-Apotheken

SEZ Apotheke
im Süderelbe-Einkaufszentrum

GUTSCHEIN 20% RABATT
Gültig vom 04.07. – 22.08.2026
*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Angeboten und Rezepturen.

erhalten Sie bei Vorlage dieser Anzeige auf ein rezeptfrei erhältliches Produkt Ihrer Wahl!
Wir freuen uns auf Sie.

Apothekerin Felicitas Erben
Cuxhavener Straße 335 · 21149 Hamburg (Neugraben)
Tel. 701 40 21 · Fax 701 40 22
E-Mail: info@sez-apotheke.de

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Anch zur Miete

Immobilie im Alter zu Geld machen

■ (sl) Hamburg. Den Wert der eigenen Immobilie in eine größere Geldsumme oder regelmäßige Zahlungen umwandeln, ohne ausziehen zu müssen. Dieses Angebot klingt für viele Besitzer einer Immobilie verlockend. Doch welche Optionen bieten sich dafür an? Ob Darlehen, Leibrente, Rückmietverkauf, Umkehrhypothek oder Teilverkauf: In einem Online-Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Donnerstag, 2. Juli, erhalten Ratsuchende einen Überblick über die verschiedenen Modelle, mit denen sie ihr Immobilienvermögen nutzen und trotzdem in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Der Finanzexperte Denham Block erklärt von 15 bis 17 Uhr, mit welchen rechtlichen oder finanziellen Vor- und Nachteilen die verschiedenen Angebote verbunden sind und was es mit den Begriffen Wohnrecht und Nießbrauch auf sich hat. Dabei informiert er anbieterunabhängig und ohne Verkaufsinteressen. Mit dem Wissen können Ratsuchende im Anschluss eine Entscheidung treffen, die wirklich zu ihrer persönlichen Situation passt. Die Veranstaltung dauert rund 120 Minuten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Der Vortrag kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 24832-108.

Sommerfest am Reeseberg

■ (sl) Wilstorf. Am Sonntag, 5. Juli, wird am Reeseberg 1 ein großes Sommerfest auf dem Kirchhofplatz gefeiert. Ab 11 Uhr sind Nachbarn, Freunde und andere Harburger willkommen. Für die Kinder werden Spiele und eine Hüpfburg angeboten. Alle Gäste können sich mit leckeren Snacks und Getränken erfrischen und – wenn sie Lust haben – den Turm der gelben St. Franz Joseph-Kirche besichtigen.

„Kunst & Kirschen“ Verein Moorburger Art e.V. lädt ein

■ (mk) Moorburg. Wenn sich der Hof am Moorburger Elbdeich in eine lebendige Freiluftgalerie verwandelt, ist es wieder Zeit für „Kunst & Kirschen“. Am 11. und 12. Juli lädt der gemeinnützige Verein Moorburger Art e.V. erneut zu seiner beliebten sommerlichen Landpartie in Hamburgs Süden ein. Rund 45 Künstler und Kunsthandwerker aus mehreren Bundesländern präsentieren ihre Arbeiten in besonderer Hofatmosphäre. Ob kunstvolle Holz- und Papierarbeiten, stilvolle Keramik, außergewöhnlicher Schmuck, textile Unikate oder Werke aus Malerei, Fotografie, Druckgrafik und Skulptur – überall gibt es handgefertigte Einzelstücke und kreative Ideen zu entdecken. Ergänzt wird das Angebot durch die auf dem Hof ansässigen Kunstschaffenden, die ihre Ateliers öffnen und persönliche Einblicke in ihre Arbeit geben.

„Kunst & Kirschen“ steht seit vielen Jahren für echte Kunst und authentisches Handwerk. Deshalb werden ausschließlich Aussteller ausgewählt, die ihre Arbeiten selbst entwerfen und in ihren Werkstätten oder Ateliers fertigen. Handelsware hat hier bewusst keinen Platz.

Für das passende Sommergefühl sorgt auch das kulinarische Angebot: Besucher dürfen sich unter anderem auf bretonische Galettes von Galette-Marie, Bratwürste der FF Moorburg, Bier vom Wildwuchs Brauwerk Hamburg, Kirschen vom Obsthof Brackenburg sowie Kaffee, Kuchen, Honig, Säfte und weitere regionale Spezialitäten freuen. Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Gäste am 11. Juli ab 18 Uhr mit dem Open-Air-Konzert von Eddy Winkelmann. Das Konzert ist

Rundgang durch den Binnenhafen

■ (sl) Binnenhafen. Am kommenden Sonntag, 12. Juli, bietet Annette Peters aus der Kulturwerkstatt einen Entdeckerrundgang durch den Harburger Binnenhafen an. Die Teilnehmenden erfahren etwas über die interessante Geschichte des Binnenhafens und hören kleine Geschichten aus vergangener Zeit. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Kulturwerkstatt Harburg e.V., Kanalplatz 6. Der Rundgang dauert etwa 2,5 Stunden. Die Teilnehmergebühr beträgt sieben Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Termine sind geplant für den 9. August, 6. September und 4. Oktober. Mehr Infos im Internet unter www.kulturwerkstatt-harburg.de.



Am 11. und 12. Juli lädt der gemeinnützige Verein Moorburger Art e.V. erneut zu seiner beliebten sommerlichen Landpartie in Hamburgs Süden ein. Foto: Moorburger Art e.V.

im Eintrittspreis von zwei Euro bereits enthalten und verspricht einen stimmungsvollen Ausklang des ersten Veranstaltungstages.

Mit „Kunst & Kirschen“ schafft Moorburger Art e.V. auch in diesem Jahr einen Ort, an dem Kunst, Handwerk, Genuss und Begegnung auf besondere Weise zusammenfinden. Ein Ausflug nach Moorburg lohnt sich für die ganze Familie. Kunst & Kirschen
Samstag, 11. Juli, und Sonntag, 12. Juli, jeweils von 11 bis 18 Uhr
Moorburger Elbdeich 263, 21079 Hamburg
Eintritt: 2 Euro

Schad- und Giftstoffe einfach entsorgen

■ (sl) Süderelbe. Ein Bus der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist wieder im Süderelbegebiet unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Dienstag, 14. Juli, von 12 bis 13.30 Uhr in der Rudolf-Kienau-Allee 14 in Finkenwerder. Von 14.30 bis 16 Uhr ist in Neugraben der Ohrnsweg 12e bis f an der Reihe. Einen Tag später, am Mittwoch, 15. Juli, sammelt das Team von 16.30 bis 18 Uhr in Finkenwerder auf der Marktfläche Finksweg. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüblichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

„Tag der Schokolade“ RUF verlost EUROPA-Hörspiel-Pakete

■ (mk) Hamburg. Am 7. Juli wird weltweit der „Tag der Schokolade“ gefeiert. Passend zum süßen Ehrentag verlosen EUROPA und der Neue RUF drei Hörspiel-Pakete mit spannenden Detektivgeschichten rund um Schokolade.

Denn nicht nur Naschkatzen kommen bei Schokolade auf ihre Kosten – auch in einigen beliebten Hörspielen von EUROPA spielt die süße Versuchung eine entscheidende Rolle. So geraten Justus, Peter und Bob in „Die drei ??? Kids – Die Schokofalle“ in ein rätselhaftes Abenteuer rund um eine geheimnisvolle Schokoladenfabrik. In „Fünf Freunde – und der Schokoladendieb von London“ nehmen Julian, Dick, Anne, George und Timmy die Spur eines Diebes auf. Und in „TKKG Junior – Die Schoko-Erpressung“ müssen Tim, Karl, Klößchen und Gaby einen kniffligen Fall lösen.

Zum „Tag der Schokolade“ werden folgende drei Hörspiel-Pakete mit den drei Folgen verlost: „Die drei ??? Kids – Die Schokofalle“ (Folge 27), „Fünf Freunde – und der Schokoladendieb von London“



Passend zum süßen Ehrentag verlosen EUROPA und der Neue RUF drei Hörspiel-Pakete mit spannenden Detektivgeschichten rund um Schokolade. Foto: EUROPA

(Folge 137) und „TKKG Junior – Die Schoko-Erpressung“ (Folge 35). Achtung: Der Neue RUF verlost drei Hörspiel-Pakete zum „Tag der Schokolade“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 7. Juli eine

E-Mail mit dem Betreff „Schokolade“ an m.koltermann@neueruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

„Was ist eigentlich Demenz?“ Kostenfreie Kurse für pflegende Angehörige im Juli

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Der Orientierungskurs Demenz (21.07.26, 10 bis 13 Uhr) bietet in drei Stunden eine Kompakteinführung zum Thema Demenz. Erste Informationen zu Krankheitsbild, Diagnostik, Alltagsgestaltung und Kommunikation. Und natürlich werden auch aktuellen Fragen von Kursteilnehmern – soweit möglich – geklärt.
Kursort: Asklepios Klinik
Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg Am 28. Juli von 17

bis 20 Uhr wird der Orientierungskurs Pflege & Pflegeversicherung „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ angeboten. Eine Pflegesituation in der Familie wirft für die Angehörigen viele Fragen auf: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was

macht man dann in dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für Angehörige? Und, und, und ...
Kursort: Bücherhalle Neugraben
Neugraber Markt 7
21149 Hamburg
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unbedingt erforderlich!
Kursprogramm & Anmeldung: www.angehoerigenschule.de/buchung oder anmeldung@angehoerigenschule.de / Tel. 040 25767450

Kreativ-Werkstatt

■ (sl) Harburg. Das Team des Archäologischen Museums Hamburg bietet für Kinder ab acht Jahren am Sonntag, 12. Juli, von 14 bis 16 Uhr eine Kreativ-Werkstatt unter dem Motto „Höhlenkunst“ an. In der Steinzeithöhle des Museums am Harburger Rathausplatz 5 lernen die Kinder die Tiere der Eiszeit kennen. Um Licht in die Höhle zu bringen, wird zuerst eine steinzeitliche Tonlampe hergestellt. Anschließend werden die Kinder zu Eiszeitkünstlern und malen Mammut, Wollnashorn und Wildpferd mit Erdfarben auf „Höhlenpapier“. Die Kunstwerke können mit nach Hause genommen werden. Der Spaß kostet drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 42871-2497.

BioBlitz

Artenvielfalt gemeinsam entdecken

■ (mk) Fischbek. Am 10. Juli von 16 bis 17.30 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einem BioBlitz in die Fischbeker Heide ein. Gemeinsam wird innerhalb einer Stunde versucht, in der Heide so viele Tier- und Pflanzenarten wie möglich zu entdecken. Zur Unterstützung wird die Bestimmungssapp ObsIdentify genutzt. Teilnehmer werden gebeten, ein Smartphone oder Tablet mitzubringen und die App vorab zu installieren. Die gesammelten Beobachtungsdaten können im Rahmen von Citizen Science von der Umweltbehörde Hamburg sowie von Universitäten für Forschungszwecke genutzt werden und leisten damit einen Beitrag zur Erfassung der Artenvielfalt in der Region. Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersklassen. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker

Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spende erbeten. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Anmeldung erfolgt online über den Veranstaltungskalender auf www.loki-schmidt-stiftung.de/veranstaltungen. Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und Tiere dort überleben können. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Mit ihrer Umweltbildung trägt die Stiftung dazu bei, dass möglichst viele Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, die Natur kennenlernen und erleben können.



Am 10. Juli von 16 bis 17.30 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einem BioBlitz in die Fischbeker Heide ein. Foto: Amira Elatawna

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 4. bis 11. Juli 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

| | |
|---------------------------|--|
| Samstag, 04.07.2026 | Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, ulexapotheke@gmx.de |
| Sonntag, 05.07.2026 | Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de |
| Montag, 06.07.2026 | Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de |
| Dienstag, 07.07.2026 | Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com |
| Mittwoch, 08.07.2026 | Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de |
| Donnerstag, 09.07.2026 | Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inseipark.de |
| Freitag, 10.07.2026 | Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de |
| Samstag, 11.07.2026 | Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de |

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information 70 20 87-0
Gift-Information-Nord 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

„SPD und Grüne haben jahrelang über ihre Verhältnisse gelebt“

André Trepoll: SPD-Grüne sparen am falschen Ende

■ (mk) Süderelbe/Harburg. 48.000.000.000 Euro: Auf diese schwer vorstellbare Summe mit neun Nullen wird der Hamburger Haushalt für die kommenden beiden Jahre ansteigen. Doch obwohl dies jeweils Rekordausgaben von 23,7 Mrd. Euro im Jahr 2027 und 24,7 Mrd. Euro 2028 bedeutet, stehen den Hamburgern eine Reihe von schmerzhaften Kürzungen ins Haus. Dies wurde jüngst bei der Vorstellung des rot-grünen Haushaltsplanentwurfs für die nächsten beiden Jahre deutlich. Bürgermeister Peter Tschentscher und Finanzsenator Andreas Dressel (beide SPD) kündigten hierbei einen bizarren Mix aus Kostensteigerungen (bspw. beim HVV-Sozialticket) und Kürzungen an. So soll nach den Plänen der rot-grünen Koalition die Wochenarbeitszeit von städtischen Beamten von 40 auf 41 Stunden steigen. Weil dies ohne Lohnausgleich erfolgen soll, sei es de facto eine Gehaltskürzung für Staatsdiener. Gleichzeitig soll auf die Nachbesetzung von Stellen verzichtet werden.

Bei dem Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll stößt diese Ausrichtung auf Unverständnis: „SPD und Grüne haben jahrelang über ihre Verhältnisse gelebt. Alleine für den Elbtower sollen 600 Millionen Euro locker gemacht werden, obwohl der Bürgermeister und früherer Finanzsenator dies vorher kategorisch ausgeschlossen hatte. Dass vor diesem Hintergrund nun Bedürftige und treue Staatsdiener die rot-grüne Zeche zahlen sollen, ist ein Unding. Zumal Harburg seit Langem unter einer chronischen Unterfinanzierung und mangelnder Wertschätzung durch die Regierungen nördlich der Elbe leidet.“



André Trepoll: „Als CDU werden wir bei den parlamentarischen Haushaltsberatungen Druck mit entsprechenden Änderungsanträgen machen“ Foto: mk

So hatte Trepoll, der zugleich verfassungspolitischer Sprecher seiner Fraktion ist, mit mehreren Anfragen aufgedeckt, dass unter anderem an dem an der Buxtehuder Straße gelegenen Polizeikommissariat 46 mehrere Dutzend Dienstposten seit Jahren zu Sparzwecken nicht besetzt seien. „In einem Bezirk, der neben wunderschönen Ecken unzweifelhaft auch Brennpunkte hat, an denen es regelmäßig zu Großeinsätzen kommt, ist dieser rot-grüne Mut zur Personallücke fatal. Hier spielt Rot-Grün mit der Sicherheit der Harburgerinnen und Harburger, und das auch noch auf dem Rücken der ohnehin aus- bis überlasteten Polizeibeamten.“ Ähnlich kontraproduktiv dürften sich die rot-grünen Sparpläne auch bei anderen städtischen Aufgaben auswirken. So hatte Trepoll ebenfalls mit Anfragen einen gigantischen Bearbeitungsstau beim Amts- und

Nachlassgericht in Harburg publik gemacht. Betroffene müssen dadurch extrem lange auf Erbscheine warten, wodurch die Nachlassverwaltung in ohnehin schweren Zeiten zur echten Tortur werden kann.

Auch die grundsätzlich mangelnde Beachtung des Hamburger Südens kritisiert der CDU-Kreisvorsitzende deutlich: „Harburg wurde vom Bürgermeister und Finanzsenator bei ihrer Haushaltspräsentation mit keiner Silbe erwähnt. Dieses rot-grüne Muster ist mittlerweile so vertraut wie fahrlässig. Schon beim kürzlich gescheiterten Olympia-Konzept wurde Harburg komplett ausgelassen. Dass die strukturelle Vernachlässigung durchschauen und entsprechend mit ‚Nein‘ abstimmen, hat sich Rot-Grün selbst zuschreiben.“

Auch zu weiteren wichtigen Punkten, die den Harburgern unter den Nägeln brennen, fehlen Trepoll belastbare Zahlen vom Senat. Dazu zählen die allgemeine Wohnraumknappheit oder das seit Jahren geforderte Kombibad für die Region Süderelbe. Trepoll, der selbst in Süderelbe wohnt, hat erst vor wenigen Tagen aufgedeckt, dass SPD und Grüne dieses für die öffentliche Daseinsvorsorge so wichtige Projekt auf den Sankt-Nimmerleinstag geschoben haben. „Hamburg endet nicht an der Elbe. Der Sprung über die Elbe steht zwar in jedem Regierungsprogramm der vergangenen 15 Jahre, wird von SPD und Grünen aber nicht mit Leben und Politik gefüllt. Als CDU werden wir bei den parlamentarischen Haushaltsberatungen Druck mit entsprechenden Änderungsanträgen machen“, kündigt Trepoll an.

„Zu keinem Zeitpunkt wurde ein Nichtinteresse geäußert“

Neu Wulmstorf dementiert Absage an Kombibad

■ (au) Neugraben/Neu Wulmstorf. Rund 71 Millionen Menschen in Deutschland nutzen ein Smartphone, auch das gute alte Festnetz erfreut sich bei knapp 40 Millionen Menschen noch immer größter Beliebtheit. Warum der Hamburger Senat respektive die Bäderland GmbH bei der Beantwortung der Schriftlichen Kleinen Anfrage Drs. 23/4263 der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll und Birgit Stöver nicht zum Hörer gegriffen und ihn einmal angerufen haben, versteht Tobias Handtke, Bürgermeister von Neu Wulmstorf, nicht. Auf die Frage der Politiker, wie der aktuelle Stand der Planungen zum Kombibad in der Region Süderelbe sei, antwortet der Hamburger Senat, dass „die Gemeinde Neu Wulmstorf mittelfristig keinen Ersatzbedarf für ihr Schwimmbad hat, da das Bad kürzlich general-saniert wurde. Der Bezirk Harburg hat seinen Wunsch für ein Neubauprojekt bekräftigt. Bäderland und die zuständige Fachbehörde zeigen sich offen für eine gemeinsame konkrete Bedarfsprüfung.“

Für Trepoll eine Hiobsbotschaft, wurde doch erst im August 2024 zwischen dem Bezirk Harburg und der Gemeinde Neu Wulmstorf ein sogenannter Letter of Intent (LoI), eine Absichtserklärung für den Bau des länderübergreifendes Projekts „Kombibad Süderelbe“ unterzeichnet. Er macht den rot-grünen Senat dafür verantwortlich, spricht von jahrelangen Planungsstillstand (der Neue RUF berichtete).



Bürgermeister Tobias Handtke Foto: SPD

Blöd nur, dass die Aussage des Senats bezüglich des „vermeintlichen Rückziehers“ der Gemeinde Neu Wulmstorf so gar nicht stimmt. Richtig ist, dass das Neu Wulmstorfer Hallenbad saniert wurde und bereits Ende 2023 wieder in Betrieb genommen wurde. „Es ist schon immer klar ersichtlich gewesen, dass es bei dem Projekt aus Neu Wulmstorfer Sicht um den Ersatz des Freibades geht, falls dieses nicht mehr betrieben werden kann. So ist auch immer nach außen kommuniziert worden. In diesem Sinne besteht weiter der Austausch mit dem Bezirk Harburg, bei dem zu keinem Zeitpunkt ein Nichtinteresse seitens der Gemeinde Neu Wulmstorf geäußert wurde. Im Gegenteil: Im Oktober ist ein Sachstandsbericht durch das Bezirksamt im Arbeitskreis Bäderland vorgehen, um danach möglichst eine Arbeitsgruppe ‚Kombibad‘ gründen zu können, damit die

unter Punkt 7 des LoI aufgelisteten Meilensteine bearbeitet werden können. Warum der Senat in seiner Antwort behauptet, die Gemeinde hätte wegen der Sanierung des Hallenbades kein Interesse mehr an einem Kombibad, ist vor diesem Hintergrund völlig unverständlich. Eine einfache Rückfrage bei der Gemeinde Neu Wulmstorf – vermutlich bereits beim Bezirksamt Harburg – hätte genügt, um diese Einschätzung richtig zu stellen“, schreibt Tobias Handtke auf Nachfrage des Neuen RUFs.

Doch wie geht es denn nun weiter mit dem geplanten Kombibad? – Das möchten sowohl die SPD-Fraktion als auch die CDU-Fraktion gerne wissen und haben diesbezüglich Anträge in die vergangene Bezirksversammlung eingebracht, in denen die Notwendigkeit des Kombibads dargestellt und eine zügige Planung gefordert wird.

53. Grüner Tisch

■ (sl) Maschen. Am Mittwoch, 1. Juli, laden Seevetals Grüne zum 53. Grünen Tisch in Meyers Gasthaus, Alte Bahnhofstraße 19, Seevetal-Maschen, ein.

Ab 19.30 Uhr soll in lockerer Atmosphäre diskutiert werden, beispielsweise über Elon Musk, die anstehenden Wahlen in Sachsen-Anhalt und über den Umgang mit der AfD.

Abweichende Öffnungszeiten in den Sommerferien vom 6.7. bis 29.8.2026: Mo: geschlossen, Di + Mi: nur bis 16 Uhr

Salate aus eigener Herstellung
z.B. Heringssalat, Matjessalat, Kartoffelsalat

- Große Auswahl an Frischfisch z.B. Dorade, Kabeljaufilet, Forelle
- Täglich frischer Räucherfisch aus eigener Räucherei
- Nordseekrabbensalat
- Mittagstisch z.B. Seelachsfilet/Kartoffelsalat

DER NEUE MATJES IST DA!

Mimi Kirchner GmbH
Sand 25 | 21073 Hamburg | 040 - 77 32 63 | www.mimi-kirchner.de
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

HNT-Nachwuchs erlebt buntes WM-Spektakel in Hoisdorf

2. D-Jugend kickt bei Motto-Turnier mit

■ (au) Neugraben/Hoisdorf. Fahnen, Verkleidungen und beste Stimmung: Beim alljährlichen Motto-Turnier in Hoisdorf stand am Wochenende (20./21.06.) einmal mehr der Spaß am Fußball im Mittelpunkt. Das diesjährige Motto „WM“ hätte dabei kaum besser passen können. Während in den USA, Kanada und Mexiko die Weltmeisterschaft läuft und für Fußballfieber sorgt, veranstalteten die 32 Nachwuchsmannschaften in Hoisdorf ihre ganz eigene kleine WM. Mitterdrin: die 2015/2016er der 2. D-Jugend der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT), die als Vertretung Schwedens an den Start gingen.

Eine große Einlaufparade eröffnete das Turnier, bei der die teilnehmenden Teams in den Farben „ihrer“ Nationen über die Plätze zogen – ein Meer aus Fahnen und kostümierten Mannschaften, ganz im Stil der großen Eröffnungsfeiern. Anschließend wurde den ganzen Tag gespielt, wobei das Konzept bewusst Mannschaften jeder Spielstärke offensteht. Nicht das Ergebnis, sondern das gemeinsame Erlebnis steht in Hoisdorf im Vordergrund. Für besondere Hingucker sorgten die liebevoll gestalteten Kostüme. Den Preis für die beste Verkleidung sicherte sich das als Wikinger auftre-

tende Team „Island“ – die Trainer in Felle gehüllt, mit langen Schwertern, Hörnern und einer riesigen Trommel. Passend zur echten WM bescherte auch das Wetter den jungen Kickern und ihren zahlreich mitgebrachten Familien einen sommerlichen Turniertag mit Temperaturen um die 33 Grad.

Sportlich durfte sich die HNT über einen rundum gelungenen Tag freuen. Am Ende sprang Platz sechs von 32 Mannschaften heraus – ein interner Vereinsrekord. Vor allem aber nahmen die Kinder jede Menge Spielpraxis, Erfolgserlebnisse und gemeinsame Erinnerungen mit nach Hause.



Die 2. D-Jugend der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) ging als Vertretung Schwedens an den Start Foto: HNT

Mehr Beschattung kommt

Fischbeker Heidbrook: Spielplatz erhält mehr Bäume

■ (mk) Fischbek. Auf dem Spielplatz im Fischbeker Heidbrook mit seinen organisch gestalteten Spielgeräten spielen, toben und klettern viele Kinder aus dem Wohngebiet und darüber hinaus gerne, schwärmen die Grünen. Allerdings gebe es ausgerechnet aus Richtung Süden kaum Beschattung durch große Bäume. Lediglich im östlichen Teil des Spielplatzes würden einige Bäume Schatten spenden. In der Mittagszeit wären die Kids der prallen Sonne ausgesetzt. Dies schränke die Bespielbarkeit gerade in den Sommermonaten ein, von denen man erwarten müsse, dass sie in den kommenden Jahren noch heißer werden. Es wäre daher sinnvoll, auf dem Grünstreifen im Süden der beiden Spielplatzbereiche eine Reihe bereits möglichst großgewachsener Bäume einzupflanzen. Die Wahl sollte dabei auf einerseits an die Herausforderungen des Klimawandels angepasste sowie andererseits möglichst großkronige, schnellwachsende Baumarten fallen, um möglichst schon in einigen Jahren eine gewisse Beschattung des Spielplatzes aus südlicher Richtung zu erreichen, schlugen die Grünen in einem Antrag vor.

Ein weiterer Aspekt war, dass über die Anpflanzung von Heistern nachgedacht werden sollte. Sogenannte



Die Spielplatzanlage im Neubaugebiet Fischbeker Heidbrook soll anderem stärker beschattet werden. Foto: mk

Heister seien baumartige Gehölze, die viele Seitentriebe, aber keine ausgeprägte Krone haben und damit besonders geeignete Bäume zum Klettern darstellen. Das Bezirksamt Harburg bewertete den Vorschlag nach zusätzlicher Beschattung als positiv. Die Abteilung Stadtgrün beabsichtige die Pflanzung von drei stadtklimaverträglichen Bäumen im südlichen Teil des Spielplatzes. Die Pflanzung soll innerhalb des Jahres 2026 erfolgen. Das Pflanzung von Heistern hingegen stößt auf Ablehnung. Ausgewie-

sene Kletterbäume auf öffentlichen Kinderspielplätzen stellen hohe Anforderungen an die Sicherheit, da sie wie Spielgeräte bewertet werden. Sie dürfen zum Beispiel keine Fangstellen oder spitzen Triebe aufweisen und benötigen in Abhängigkeit der Kletterhöhe einen darunter ausreichend dimensionierten Fallschutzbelag. Zum informellen Klettern, Verstecken und Naturentdecken laden die Bäume im anliegenden Waldchen im Fischbeker Heidbrook ein. Daher sieht die Verwaltung keinen Bedarf zum Anpflanzen von Kletterbäumen.

Erfolgreiches Wochenende für den TuS Finkenwerder

Gold und Silber bei der Deutschen Meisterschaft

■ (mk) Finkenwerder. Erfolgreiches Wochenende für den TuS Finkenwerder bei der Deutschen Meisterschaft im Ju-Jitsu Fighting, die am 27. und 28. Juni 2026 in Erkelenz stattfand: Gleich zwei Medaillen gingen an die Kämpferinnen des Vereins.

Jette Kuhn sicherte sich in der U21 den Deutschen Meistertitel und gewann souverän die Goldmedaille. Sophie Janson erreichte bei den Senioren einen starken zweiten Platz und wurde Deutsche Vizemeisterin.

Die Deutsche Meisterschaft zählt zu den wichtigsten nationalen Wettkämpfen im Ju-Jitsu. In der Disziplin Fighting sind Vielseitigkeit, Technik und taktisches Geschick gefragt: Schlag- und Tritttechniken, Würfe sowie Bodenkampf müssen im Wettkampf miteinander verbunden werden.

Die Meisterschaft fand bei hochsommerlichen Temperaturen statt, die allen Beteiligten einiges abverlangten. Mit Kühlhandtüchern und Sprühflaschen ausgestattet, trotzten die Athletinnen der Hitze in der Halle. Unterstützt wurden sie vor Ort von Claus und Jonas, die als Trainer einen wichtigen Bei-



Foto: B. Brehm

trag zum erfolgreichen Abschneiden leisteten.

Der nächste Höhepunkt wartet bereits: Bei den Finals in Hannover

wird Ju-Jitsu am 24. Juli ebenfalls vertreten sein. Auch dort wird der TuS Finkenwerder wieder an den Start gehen.

Mehr Klarheit für den Radverkehr in Finkenwerder

BV unterstützt Prüfung von Fahrrad-Piktogrammen

■ (mk) Finkenwerder. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat in ihrer Sitzung am 25. Juni einen Beschluss des Regionalausschusses Finkenwerder bestätigt, der die Prüfung von Fahrrad-Piktogrammen in der Ortsdurchfahrt Finkenwerder vorsieht. Ziel sei es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und das Miteinander von Rad- und Autoverkehr zu verbessern, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

Geprüft werden soll, so die Grünen, ob in den Straßen Aue-Hauptdeich, Ostfrieslandstraße, Steendiek, Finkenwerder Norderdeich und Neßdeich Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn aufgebracht werden können. Darüber hinaus soll untersucht werden, ob zusätzliche Hinweisschilder mit dem Hinweis „Fahren auf der Fahrbahn ist erlaubt“ an geeigneten Stellen sinnvoll sind, erläutern die Grünen.

Hintergrund sei die besondere Verkehrssituation in der Finkenwerder Ortsdurchfahrt. Die vorhan-

dene Radinfrastruktur sei teilweise lückenhaft oder entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen. Gleichzeitig wäre die Radwegebennutzungsspflicht in weiten Teilen aufgehoben worden. Radfahrer dürfen dort die Fahrbahn nutzen, was jedoch vielen Verkehrsteilnehmern nicht bekannt sei und immer wieder zu Unsicherheiten führe, wissen die Grünen zu berichten.

Dazu erklärt Susanne Mewes, Mitglied des Regionalausschusses Finkenwerder (Grüne): „Viele Menschen erleben täglich, dass es auf der Ortsdurchfahrt zu Unsicherheiten zwischen Rad- und Autoverkehr kommt. Dabei geht es nicht darum, einzelne Verkehrsteilnehmende gegeneinander auszuspielen, sondern die bestehenden Regeln sichtbar zu machen. Fahrrad-Piktogramme können dazu beitragen, Missverständnisse zu vermeiden und das gegenseitige Verständnis im Straßenverkehr zu stärken. Das ist ein vergleichsweise einfacher Schritt,

der die Sicherheit für alle erhöhen kann.“

Carina Oestreich, SPD-Bezirksabgeordnete für Finkenwerder, ergänzt: „Auf Finkenwerder stehen wir vor der besonderen Herausforderung, dass die Ortsdurchfahrt baulich nicht verbreitert werden kann und somit auch der Neubau von Radwegen nicht möglich ist. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Verkehrsflächen so sicher und verständlich wie möglich zu gestalten. Deshalb wollen wir prüfen, ob Fahrrad-Piktogramme zu einer besseren Orientierung beitragen können. Sie könnten helfen, insbesondere für Autofahrerinnen und Autofahrer mehr Klarheit über die zulässige Nutzung der Fahrbahn zu schaffen, Konflikte zu vermeiden und das sichere Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden zu stärken. Gut sichtbare Markierungen können dabei einen wichtigen Beitrag zu mehr Orientierung und Verkehrssicherheit leisten.“



Die Bezirksversammlung Mitte hat einen Antrag angenommen, der die Auftragung von Fahrrad-Piktogrammen (wie hier in Neuwiedenthal) in der Ortseinfahrt von Finkenwerder vorsieht

Foto: mk

„Unser Antrag hat den notwendigen Anstoß gegeben“

CDU begrüßt Fertigstellung des Sandweges

■ (mk) Finkenwerder. Die CDU Finkenwerder begrüßt die nun abgeschlossene Sanierung des Sandweges zwischen der Nordmeerstraße und dem Norderkirchenweg sowie der Abzweigung in den Johann-Camper-Stieg. Damit wäre eine langjährige Gefahrenstelle beseitigt worden, auf die die CDU bereits im vergangenen Jahr mit einem Antrag im Regionalausschuss aufmerksam gemacht hätte.

Der Weg sei laut CDU eine wichtige Verbindung für zahlreiche Anwohner, Schüler und Fahrgäste der Buslinie 450. Durch tiefe Schlaglöcher war der Weg insbesondere bei Regen und in den Wintermonaten kaum noch sicher nutzbar. Mit ihrem Antrag hatte die CDU Finkenwerder das Bezirksamt aufgefordert, den Zustand des Weges aufzunehmen und zeitnah Maßnahmen zur Sanierung einzuleiten.

Dazu erklärt Pascal Wille, CDU-Mitglied im Regionalausschuss Finkenwerder: „Es hat deutlich länger gedauert, als wir uns gewünscht hätten. Umso mehr freuen wir uns, dass der Sandweg nun endlich fertiggestellt und wieder sicher begehbar ist. Unser Antrag hat den notwendigen Anstoß gegeben, damit diese wichtige Verbindung endlich instand gesetzt wurde. Das ist eine konkrete Verbesserung für viele Menschen in Finkenwerder.“

Zwar kam es während der Bauarbeiten zu witterungsbedingten Verzögerungen und Nacharbeiten, inzwischen sei der Weg jedoch vollständig fertiggestellt und wieder freigegeben. Damit wäre die Stolpergefahr beseitigt und die wichtige



Die CDU-Mitglieder im Regionalausschuss Finkenwerder, Pascal Wille, Walter Kostewicz und Fabian Haase (v.l.n.r.), begrüßen die nun abgeschlossene Sanierung des Sandweges zwischen der Nordmeerstraße und dem Norderkirchenweg sowie der Abzweigung in den Johann-Camper-Stieg

Foto: CDU

Wegeverbindung dauerhaft aufgewertet worden, so die CDU.

Fabian Haase, Sprecher der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Finkenwerder, ergänzt: „Kommunalpolitik zeigt ihren Wert dort, wo sie ganz konkrete Verbesserungen im

Alltag der Menschen erreicht. Die Sanierung des Sandweges ist dafür ein gutes Beispiel. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, dass

notwendige Maßnahmen in Finkenwerder nicht auf die lange Bank geschoben werden.“

Neue Perspektiven für den Rüschtweg

Sportplatz und Park sollen zusammenwachsen

■ (mk) Finkenwerder. Kurz vor der Sommerpause hat der Regionalausschuss Finkenwerder auf Antrag der SPD- und Grünen-Fraktion beschlossen, die Entwicklung der Sportanlage am Rüschtweg umfassend zu prüfen. Hintergrund sei die positive Entwicklung des Fußballs auf Finkenwerder, der seit der Sanierung der Sportanlage am Finksweg deutlich an Beliebtheit gewonnen habe.

Nun soll der derzeit ungenutzte Sportplatz am Rüschtweg durch eine Sanierung der Anlage und den Bau eines wettkampftauglichen Kunstrasenplatzes wieder in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, wie die Sportanlage gemeinsam mit dem benachbarten Rüschtweg zu einem zusammenhängenden Sport- und Naherholungsgebiet weiterentwickelt werden und ein attraktiver Ort entstehen kann, der Sport, Bewegung und Erholung auf besondere Weise miteinander verbindet, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung.

Im Mittelpunkt stehen dabei vielfältige Angebote für alle Generationen. Dazu gehört eine barrierefreie Calisthenics-Anlage mit Active-City-Box, ein Ausbau der bestehenden Skateanlage sowie ein Boule- oder Boccia-Platz. Auch ein barrierefreier Zugang zwischen Park und Sportanlage sowie zusätzliche Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche seien Teil der Prüfung, informieren die Parteien. Dazu Sergej Balbuzki (Sportpolitischer Sprecher SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte): „Am Rüschtweg soll weit mehr entstehen als ein weiterer Sportplatz. Unser Ziel ist ein lebendiger Treffpunkt für Finkenwerder, an dem Vereinssport und frei-



Sergej Balbuzki (Sportpolitischer Sprecher SPD-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte), Carina Oestreich (SPD, Bezirksabgeordnete Finkenwerder), Patricia Maciolek (Vorsitzende Regionalausschuss), Birgit Karrasch-Willm, (Grüne, Bezirksabgeordnete für Finkenwerder) und Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte Ralf Neubauer (v.l.n.r.) freuen sich über die Sanierung der Sportanlage am Rüschtweg

Foto: SPD/Grüne

zugängliche Freizeitangebote Hand in Hand gehen. Dafür wollen wir einen – zum Teil geförderten Millionenbetrag – investieren. Eine Investition in Bewegung, Begegnung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Stadtteil. So schaffen wir ein vielfältiges, generationenübergreifendes Angebot, das unterschiedliche Interessen berücksichtigt, Menschen zur aktiven Nutzung einlädt und das soziale Miteinander auf Finkenwerder nachhaltig stärkt.“

Birgit Karrasch-Willm, Abgeordnete für Finkenwerder (Grüne) lenkt den Blick auf einen weiteren Aspekt: „Der Rüschtweg bietet die Chance, einen Bereich, der seit längerer Zeit kaum genutzt wird, sinnvoll weiterzuentwickeln. Uns ist wichtig, dass dabei nicht nur der Vereinssport berücksichtigt wird, sondern alle Menschen, die hier ihre Freizeit verbringen. Wenn Sport, Naherholung und frei zugängliche Bewegungsangebote gut zusammengedacht werden, entsteht ein echter Mehrwert für Finkenwerder.“

Zeugnissorgen?

■ (au) Hamburg. Es ist wieder soweit: Am 8. Juli erhalten rund 270.000 Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Für alle Eltern und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Bildungsbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen. Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Berater sind von Dienstag, 7. Juli, bis Donnerstag, 9. Juli, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr unter 040 428968536 erreichbar.

Nur ein Fahrstreifen zur Verfügung

■ (mk) Süderelbe. Ab dem 6. Juli beginnen im Kreuzungsbereich Cuxhavener Straße/Waltershofer Straße Straßenbauarbeiten zur endgültigen Fertigstellung der Kreuzung. Die Baumaßnahme für einen sicheren und komfortablen Radverkehr sei voraussichtlich am 16. August abgeschlossen, heißt es aus dem Bezirksamt Harburg. Und das ist geplant: Vom 6. bis 19. Juli finden die Straßenbauarbeiten im südlichen und mittleren Fahrbahnbereich der Cuxhavener Straße statt. In beide Richtungen steht daher nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Ein Linksabbiegen in die Waltershofer Straße ist nicht möglich. Von der Waltershofer Straße kommend ist das Linksabbiegen in die Cuxhavener Straße ebenfalls untersagt. Die Umleitungen führen über Neuwendthaler Straße sowie Fürstenmoordamm. Fuß- und Radverkehr werden sicher durch das Baufeld geführt. Die westliche Haltestelle „Haake“, Fahrtrichtung Neugraben, wird in der Cuxhavener Straße vor Hausnummer 52 verlegt. Die südliche Haltestelle „Haake“, Fahrtrichtung Harburg, wird bis zum 12. Juli in der Cuxhavener Straße hinter die Parkplatz-Zufahrt Kärntner Hütte verlegt.

Die Maßnahme wurde bewusst in die Sommerferien gelegt und sei mit umliegenden Baumaßnahmen abgestimmt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Bauphasen finden Interessierte unter <https://t1p.de/vos35>. Zum Hintergrund des Ausbaus der Radroute 10: Der Bereich wurde bereits 2019 bis 2021 als ein Abschnitt der Radroute 10 fahrradfreundlich umgebaut. Aufgrund von Umleitungsverkehr durch die Sperrung der AS Hamburg-Hausbruch wurde nur ein provisorischer Zustand im Knotenbereich hergestellt. Die Sperrung der Anschlussstelle ist nun aufgehoben, sodass im Knoten der Endzustand hergestellt werden kann.

Im Zuge des Bündnisses für den Radverkehr wird die Radroute 10 von der Hamburger Innenstadt über Wilhelmsburg bis Neugraben abschnittsweise ausgebaut. Ziel ist es, den Radverkehr auch im Bezirk Harburg sicherer, attraktiver und komfortabler zu gestalten.

Der Knotenpunkt Cuxhavener Straße/Waltershofer Straße sowie die Waltershofer Straße bis zur Einmündung Zum Dubben werden hinsichtlich der dort verlaufenden Radroute 10 für den Radverkehr verbessert. Die Radfahrer erhalten eigene, ausreichend breite Radverkehrsanlagen. Am Knotenpunkt wird außerdem die Signalisierung optimiert, sodass der Radverkehr den Knotenpunkt zügig und sicher passieren kann.

Die Maßnahme wird gefördert durch das Bündnis für Rad- und Fußverkehr, bestehend aus insgesamt 28 öffentlichen Partnern zur Umsetzung Hamburgs Radfahrstrategie

Wohnungsbau statt Warteschleife

FDP Harburg macht dem Senat vor, wie es geht

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Der Wohnungsbau in Hamburg stockt. Hohe Baukosten, langwierige Genehmigungsverfahren, immer komplexere Vorgaben und fehlende Planungssicherheit bremsen Investitionen aus. Wie diese Entwicklung gestoppt werden kann, diskutierte der FDP-Bezirksverband Harburg mit Vertretern aus Verwaltung, Projektentwicklung und Wohnungswirtschaft unter dem Titel

„Wohnraumkrise gemeinsam lösen – Perspektiven für eine zukunftsfähige Baupolitik“. Rund 30 Gäste folgten der Einladung. Für den Vorsitzenden des FDP-Bezirksverbands Harburg, Julius Möller, ist klar: „Die Wohnraumkrise trifft Familien, junge Menschen, Auszubildende, Fachkräfte und Senioren gleichermaßen. Wer bezahlbaren Wohnraum schaffen will, muss endlich wieder das Bauen ermöglichen, statt es immer komplizierter zu machen.“

Auf dem Podium diskutierten Christian Carstensen (Harburger Bezirksamtsleiter), Bettina Husemann (P3 Pekrul ProjektPartner), Carsten Joost (AUG. PRIEN blu) und Thomas Möller (GROTH-Gruppe). Unter der Moderation von Dirk Kannengießer (FDP) entwickelte sich eine lebhaft Diskussion, der den Blick immer wieder auf die entscheidenden Stellschrauben einer

zukunftsfähigen Baupolitik lenkte: von Planungsrecht über Genehmigungsprozesse bis hin zu Baustandards und Finanzierung. Die Diskussion machte deutlich, dass weniger fehlende Flächen als vielmehr langwierige Verfahren, hohe Risiken und politische Unsicherheit den Wohnungsbau bremsen.

Mehr Tempo durch weniger Hürden

Projektentwickler Joost warb für einen grundlegenden Perspektivwechsel: „Mein bezahlbar ist anders als Ihr bezahlbar. Wenn Bauen günstiger werden soll, müssen endlich alle Beteiligten an den Schnittstellen zusammenarbeiten.“ Nach seiner Einschätzung verfüge Hamburg weiterhin über ausreichende Entwicklungspotenziale: „Hamburg hat kein Flächenproblem. Wir können es als Stadt aushalten, an vielen Stellen sechs Geschosse zu bauen.“ Auch die Bauleitplanung müsse flexibel werden. „Lassen Sie uns bestehende Bebauungspläne nehmen und alles streichen, was wir heute nicht mehr brauchen. Vorhabenbezogene Bebauungspläne engen Entwicklungen unnötig ein.“ Joost sprach sich zudem für eine sachlichere Debatte über Baustandards aus: „Die Bürger müssen sich nicht um den Brandschutz sorgen, genauso wenig wie sie beim Autokauf die Bremswirkung überprüfen. Dafür gibt es Fachleute und technische Standards.“ Langfristig müsse nachhaltiger gebaut werden, fordert Joost: „Lassen Sie uns Gebäude errichten, die 200 Jahre halten. Sie müssen nicht perfekt sein, sondern dauerhaft gut.“

Möller machte deutlich, dass die öffentliche Hand vor allem eines leisten müsse: verlässliche Rahmenbedingungen. „Die Chance der Kommune ist es, Planrecht zu schaffen. Die Wohnungswirtschaft muss auf fertiges Planrecht treffen, aber nicht erst 25 Monate später auf den Bauturbo warten.“ Kritisch bewertete Möller die Erbpacht: „Ein Grundstück ist beleihbar, darauf basiert die Finanzierung. Mit Erbpacht investieren viele Unternehmen deutlich zurückhaltender.“ Auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen dürften nicht ausblendet werden: „Die hohe Staatsverschuldung treibt die Bauzinsen – und damit letztlich auch die Mieten. Diese Kosten müssen refinanziert werden.“ Husemann plädierte dafür, Potenziale konsequenter zu nutzen: „Der erste Schritt ist, die Wohnungsnot zu bekämpfen. Warum nicht zwei Hochhäuser in Harvestehude bauen?“ Auch im Harburger Binnenhafen gebe es nach einer Dekontaminierung erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders kritisch sieht sie die Dauer heutiger Genehmigungsverfahren: „Die Verwaltung muss schneller arbeiten und weniger fordern. Bauherren müssen heute bereits die komplette Ausführungsplanung finanzieren, bevor überhaupt eine Genehmigung vorliegt. Das bindet Kapital und erhöht die Baukosten erheblich.“ Bezirksamtsleiter Christian Carstensen ordnete den häufig gezogenen Vergleich mit Wien ein: „Es gibt häufig den Vergleich Wien mit Hamburg. In Wien baut die Stadt selbst, hier in Hamburg baut eine Aktiengesellschaft. Das ist ein Unterschied.



Dirk Kannengießer, Christian Carstensen, Thomas Möller, Bettina Husemann und Carsten Joost (v.l.n.r.) diskutierten über Möglichkeiten bei der Beschleunigung des Wohnungsbaus
Foto: Emelie Borgert / FDP

OBI NEUGRABEN

DIE ZUFAHRT IST AKTUELL



ÜBER DIE **TOTAL** TANKSTELLE



ÜBER DEN **NEUGRABENER** BAHNHOF



AUS RICHTUNG HARBURG



AUS RICHTUNG NEU WULMSTORF



WIR FREUEN UNS AUF EUEREN BESUCH!

OBI
NEUGRABEN

Wichtiges Signal

CDU begrüßt Mehrheit für BOD als wichtiges Signal

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die CDU-Fraktion Harburg begrüßt, dass die Forderung nach der Einrichtung eines bezirklichen Ordnungsdienstes (BOD) in der jüngsten Bezirksversammlung mit einer deutlichen Mehrheit beschlossen wurde. „Nun erwarten wir, dass der rot-grüne Senat – wie bereits im Bezirk Hamburg-Mitte, dort gibt es einen behördlichen Kontrolldienst – zeitnah handelt und die erforderlichen Stellen für den bezirklichen Ordnungsdienst genehmigt. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung von Sauberkeit und Sicherheit in Harburg geleistet werden“, erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende Rainer Bliefernicht. Gerade Bereiche wie die des Schwarzenberges, die Außenmühlflächen

oder das Göhlbachtal würden zeigen, dass der Handlungsbedarf groß sei. Dort gebe es zahlreiche Aufgaben, bei denen ein bezirklicher Ordnungsdienst präventiv tätig werden



Rainer Bliefernicht

Foto: CDU

und für mehr Ordnung und Sicherheit sorgen könnte, so der CDU-Politiker.

Bliefernicht: „Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Vorkommnisse auf dem Schwarzenberg wird deutlich, wie wichtig ein bezirklicher Ordnungsdienst ist. Ein BOD kann durch seine Präsenz frühzeitig eingreifen und dazu beitragen, Konflikte bereits im Vorfeld zu verhindern. Für uns ist deshalb klar: Harburg braucht diesen Ordnungsdienst – und zwar so schnell wie möglich. Jetzt ist der rot-grüne Senat am Zug, die notwendigen Stellen zu schaffen und den Beschluss der Bezirksversammlung zügig umzusetzen. Das erwarten wir im Interesse der Harburger Bürgerinnen und Bürger.“

Alles für die heimische Fledermaus

WerkHus-Gruppe in action

■ (mk) Fischbek. Die ehrenamtlich engagierte WerkHus-Gruppe, unter dem Dach des TV Fischbek, hatte sich am 27. Juni den heißesten Tag des Jahres für ihren Fledermaushausbau ausgesucht. Der angebotene Workshop für Interessierte aus dem Stadtteil diente dem Bau von Fledermausunterkünften. Erstellte wurden fast 50 selbstgefertigte Häuser. Die Kinder, Jugendlichen und Eltern versuchten sich mit handwerklichem Geschick und viel Spaß am Team-Projekt, das den Fledermäusen in der Region Unterschlupf bieten soll. Das WerkHus ist eine Initiative von Ehrenamtlichen aus Neugrabens-Fischbek, die mit naturbasierten Materialien zur Gestaltung und Verschönerung des öffentlichen Raums

beitragen will und insbesondere Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich handwerklich-kreativ zu

beweisen. Aktuelles und Terminankündigungen finden sich unter www.werkhus-suederelbe.de.



Die Kinder, Jugendlichen und Eltern versuchten sich mit handwerklichem Geschick und viel Spaß am Team-Projekt, das den Fledermäusen in der Region Unterschlupf bieten soll
Foto: M. Nehls

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

RS Keller | Mauer | Fassade
Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLLÄDEN
GLASEREI MEISTERBETRIEB
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaar Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
HH-Neugrabens • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Fit gesund und schön

Lotsen im Gesundheitsmarkt

Warum Apothekenfachwissen immer wichtiger wird

■ (mk) Lohne. Jeder will leistungsfähig bleiben, fit und jung. Folgerichtig ist die Welt voll mit Gesundheitstipps. Mit einmaligen Tipps, tollen Tipps, Wundertipps. So voll, dass eine Unterscheidung zwischen empfehlenswert, nutzlos, gefährlich oder gar Betrug für Nicht-Experten nahezu unmöglich ist. In dieser unübersichtlichen Gesundheitswelt kommt der Apotheke vor Ort eine immer bedeutsamere Rolle als vertrauenswürdigen Lotsen zu. Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung, gesunder Schlaf, Stressreduktion oder Vorbeugung chronischer Erkrankungen beschäftigen heute Menschen aller Altersgruppen. Einen enormen Boom erlebt zurzeit der Begriff „Longevity“, der Wunsch, möglichst lange gesund, aktiv und fit zu bleiben. In der Tat: Wissenschaftlich gesicherte Maßnahmen können helfen, viele Erkrankungen hinauszuzögern oder zu vermeiden. Allerdings hat sich um das Thema herum



Die lokalen Apotheken sind seriöse Lotsen in einem zunehmend ausufernden Gesundheitsmarkt Foto: White-Lines Medienservice / Illustration

ein Markt mit teils absurden Auswüchsen entwickelt. Viele der dubiosen Wirkstoff-Kombinationen, speziellen Infusionen oder vermeintlichen Anti-Aging-Wunderwasser können Risiken bergen oder Wechselwirkungen mit Medikamenten verursachen. Dabei ist der Nutzen bestimmter Nahrungsergänzungsmittel im Sinne einer

Langzeit-Prävention unstrittig. So gibt es beispielsweise wissenschaftlich gut untersuchte Probiotika, die einen bemerkenswerten Beitrag zum Thema „gesund altern“ leisten können. Ausreichend dosierte Arzneimittel auf Basis wirksamer Ginkgo-Extrakte – um ein weiteres Beispiel zu nennen – gelten als medizinisch sehr gut

untersucht, um die geistige Leistungsfähigkeit möglichst bis ins hohe Alter zu erhalten. Entscheidend sind Produktqualität, wissenschaftliche Absicherung sowie eine fachkundige Beratung.

Apotheken als Gesundheitslotsen

Genau hier kommt die Kompetenz der Apotheke vor Ort ins Spiel, so die Überzeugung der Deutschen Gesundheitshilfe DGH. Apotheken können als Gesundheitslotsen Wirkversprechen einordnen, Risiken erkennen und sinnvolle Maßnahmen von fragwürdigen Trends unterscheiden. Anders als anonyme Internetanbieter oder soziale Medien bieten Apotheken direkte Erreichbarkeit und persönliche Beratung für eine individuell optimierte Gesundheitsversorgung. Und die ist ausschlaggebend. Je unübersichtlicher der Gesundheitsmarkt wird, desto wichtiger werden Institutionen und Menschen, die Orientierung geben können. Die Apotheke vor Ort wird damit nicht nur zur Anlaufstelle für die Medikamentenversorgung, sondern darüber hinaus zu einem wohnortnahen, persönlichen Wegweiser durch die immer dichtere Flut medizinischer Informationen.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

ENDLICH WIEDER ENERGIE UND LEICHTIGKEIT!

Deine Fastenwanderwoche im Hamburger Süden

NEUGIERIG?

Kostenfreier Infoabend am 05. Juli
- auch für Fasteneinsteiger*innen -

Jetzt dabei sein!

www.naturliebe-fasten.de

— Anzeige —

Mehr als nur eine Auszeit

Endlich wieder Energie und Leichtigkeit!

■ (mk) Neugraben. Viele Menschen spüren es irgendwann deutlich: Die Energie fehlt, der Körper fühlt sich schwer an – und dabei ahnen sie, dass ihre Essgewohnheiten damit zu tun haben. Doch zwischen dem Wissen und einer echten Veränderung liegt oft eine große Lücke. Mit dem neuen Angebot von „Naturliebe-Fasten“ können Menschen in und um Hamburg genau dort ansetzen: Eine professionell begleitete Fastenwanderwoche im Hamburger Süden schafft den Raum, innezuhalten, den Körper zu spüren und den ersten entscheidenden Schritt in Richtung mehr Leichtigkeit zu wagen – ohne das gewohnte Umfeld zu verlassen. Ein kostenfreier Online-Infoabend findet am 5. Juli um 20 Uhr statt.

ersten Mal fasten, sind überrascht, wie viel Energie und Leichtigkeit sie bereits nach wenigen Fastentagen spüren!“ Die sieben Tage sind strukturiert und rundum begleitet: Nach einem Einführungstreffen in den Räumen des Sportline Gesundheitsstudios in Neugraben (Cuxhavener Straße 346)

folgen fünf Fastentage. An vier Vormittagen trifft sich die Gruppe zu mehrstündigen Wanderungen durch Wald und Heide. Auch das Fastenbrechen am letzten Tag findet gemeinsam im Seminarraum statt. Die pflanzliche Bio-Fastenverpflegung ist sorgfältig zusammengestellt und für die gesamte Woche enthalten.

Wer neugierig geworden ist und sich fragt: „Ist Fasten etwas für mich? Wie läuft das ab? Muss ich hungern?“ ist herzlich zum kostenfreien Online-Infoabend am 5. Juli 2026 um 20 Uhr (live per Zoom) eingeladen.

Diese und weitere Fragen werden von Heike Ritter an diesem Abend in entspannter Runde geklärt. Die Teilnahme erfolgt unverbindlich und kostenfrei. Die Themen sind: Was Fasten (nach Buchinger) wirklich bedeutet Für wen es geeignet ist – und für wen nicht

Wie eine begleitete Fastenwoche konkret aussieht und alle offenen Fragen Anmeldung unter <https://naturliebe-fasten.de/kostenfreier-infoabend/>

Unsere nächsten Sonderseiten

„Fit, gesund & schön“
erscheinen
am 1. August 2026

Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de

Fasten, Wandern und Natur – ein stimmiges Trio

Das Konzept hinter Naturliebe-Fasten ist so einfach wie wirkungsvoll: Die Teilnehmenden fasten eine Woche lang nach der bewährten Methode von Dr. Buchinger, bei dem für mehrere Tage auf feste Nahrung verzichtet wird und der Körper stattdessen mit Gemüsebrühen, Obstsaften und Kräutertees versorgt wird. Und das, ganz ohne ihr gewohntes Umfeld verlassen zu müssen. Morgens treffen sie sich zu gemeinsamen Wanderungen in der Natur des Hamburger Südens, die Nachmittage stehen für Entspannung oder die Familie zur Verfügung und an zwei Abenden gibt es wertvolle Online-Impulse. Die Nacht verbringt jede und jeder im eigenen Zuhause.

„Fastenwandern verbindet das Loslassen, die Bewegung und die Kraft der Natur auf eine einzigartige Weise“, sagt Heike Ritter, Gründerin von Naturliebe-Fasten und ärztlich geprüfte Fastenleiterin. „Viele Menschen, die zum



„Fastenwandern verbindet das Loslassen, die Bewegung und die Kraft der Natur auf eine einzigartige Weise“, sagt Heike Ritter, Gründerin von Naturliebe-Fasten und ärztlich geprüfte Fastenleiterin Foto: H. Ritter

#GemeinsamZurückInsLeben

PFLEGST DU ZIMMERNUMMERN ODER MENSCHEN MIT EIGENER GESCHICHTE?

WALDKLINIK JESTEBURG
HERZOGTUM SACHSEN-ANHALT
ZENTRUM FÜR REHABILITATION

waldklinik-jesteburg.de



Fotos: Adobe Stock

STELLEN SPEZIAL

– für handwerkliche Berufe –

Elektroinstallateur (m/w/d)
zuverlässig und freundlich, mit abgeschlossener Berufsausbildung für allgemeine Elektroarbeiten in Vollzeit/Teilzeit per sofort gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

– Elektrogeräte & Hausgeräte –

Kaplan & Kluge
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37
Prachtkäferweg 5, 21077 HH-Sinstorf, E-Mail: info@kaplan-kluge.de

Wir machen den E-Check

STARK, SICHER, SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Kraftfahrzeugmechatroniker müssen flexibel sein

Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker gilt als anspruchsvoll

■ (berufnet) Hamburg. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte testen und analysieren sie z.B. Antriebsaggregate, Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsysteme. Sie schmieren Teile, tauschen defekte Bauteile aus, reparieren Antriebskomponenten oder wechseln Schmierstoffe, Brems- bzw. Hydraulikflüssigkeiten. Zudem kontrollieren sie, ob die strassenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgasmessungen durch. Auf Wunsch bauen sie Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen können zudem im Bereich Elektromobilität tätig werden.



Foto: Adobe Stock

Die Ausbildung im Überblick

Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker gilt als anspruchsvoll, aber machbar. Der Schwierigkeitsgrad hängt stark vom persönlichen Interesse an

Technik und Elektronik ab. Die wichtigsten Herausforderungen und Anforderungen im Überblick: Hohe Komplexität: Moderne Fahrzeuge sind rollende Computer. Neben der klassischen Mechanik spielen Elektronik, Software und komplexe Assistenzsysteme eine zentrale Rolle. Mathe und Physik: Fundierte Kenntnisse sind hilfreich, um technische Zusammenhänge zu verstehen, je-

doch wird kein extremes Expertenwissen vorausgesetzt. Die Ausbildung setzt stark auf logisches Denken und praktische Anwendung.

Körperliche Belastung: Die Arbeit in der Werkstatt erfordert handwerkliches Geschick und ist teilweise körperlich anstrengend (z.B. Arbeiten in unbequemen Positionen, Heben schwerer Teile).

Dauer und Prüfung: Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und endet mit einer zweiteiligen Gesellen- bzw. Abschlussprüfung, die sowohl theoretische als auch praktische Teile beinhaltet.

Mit handwerklichem Geschick, logischem Denkvermögen und einer guten Portion Neugier ist die Ausbildung gut zu bewältigen. Wer sich für das Thema interessiert, findet detaillierte Informationen zu den verschiedenen Schwerpunkten (wie z.B. System- und Hochvolttechnik für E-Autos) in den Berufsbildern der Bundesagentur für Arbeit oder bei Azubiyo.


Wir suchen Dich!

• **Kfz-Mechaniker (m/w/d)**
• **Karosseriebauer (m/w/d)**
• **Tischler (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
info@autohaus-hollenstedt.de
per Post oder persönlich an Autohaus Hollenstedt GmbH
Frau Neumann · Molkenstäh 7 · 21279 Hollenstedt
Telefon: 04165-219251

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen
Dachdecker/Zimmermann oder Mitarbeiter der Baubranche für die Montage von Photovoltaikanlagen (m/w/d)

Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie durch Scannen des QR-Codes oder im Internet unter:
stw-winsen.de/karriere



Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH
Personalabteilung
Schloßring 50 • 21423 Winsen (Luhe)
bewerbung@stw-winsen.de

DIE ENERGIE DER REGION



Wir suchen Verstärkung für unser Team für Einsatzorte im Süden von Hamburg als:

Elektroniker/Servicetechniker (m/w/d)
für den Fachbereich Brandmeldeanlagen

Seit über 60 Jahren steht die NDB-Gruppe für erstklassige Bauausführung und Gebäudetechnik. Als Servicetechniker sind Sie ein unverzichtbarer Teil unseres Teams. Mit Ihrem Know-how stellen Sie sicher, dass wir unsere Kunden im Raum südlich von Hamburg vollumfänglich betreuen mit Service, Wartung und Anlagen-Anpassungen.

Wir bieten Ihnen:

- » Sichere Zukunft mit unbefristetem Arbeitsvertrag
- » Faire Bezahlung, 13. Monatsgehalt, Dienstwagen
- » Betriebliche Kranken- und Unfallversicherung
- » Mehr Erholung mit 30 Tagen Urlaub
- » ... und vieles mehr!

mehr erfahren



NDB ELEKTROTECHNIK
GmbH & Co. KG
04141 523-01 · karriere@ndb.de



LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

Arbeiten mit nachhaltigem Material

Tischler/innen müssen flexibel sein

■ (berufnet) Hamburg. Tischler/innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungs-lösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzel angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie



Foto: Adobe Stock

Par-kett-böden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke. Tischler/innen arbeiten mit Anlagen und technischen Geräten, aber auch

Handwerkzeuge kommen zum Einsatz. Um sich vor Verletzungen zu schützen, tragen sie Schutzkleidung, z.B. Sicherheitsschuhe, schnittfeste Handschuhe und Gehörschutz. In den Werkstätten und Werkhallen herrscht durch laufende Maschinen Lärm. Holzstaub sowie Gerüche und Dämpfe von Klebstoffen, Holzschutz- und Lösungsmitteln liegen in der Luft. Bei Montagearbeiten vor Ort bei Kunden oder auf Baustellen sind sie der Witterung ausgesetzt. Insbesondere in größeren Betrieben arbeiten Tischler/innen auch in Schichtarbeit. Bei Monta-

geaufträgen, ggf. auch im Ausland, sind sie oft mehrere Tage unterwegs und dann von ihrem sozialen Umfeld getrennt. Tischlerarbeiten erfordern handwerkliches Geschick, eine sorgfältige und aufmerksame Arbeitsweise sowie räumliches Seh- und Vorstellungsvermögen. Umsicht ist beispielsweise beim Umgang mit Kreis- oder Bandsägen geboten. Kreativität und Gespür für Ästhetik ist wichtig, um Entwürfe für Innenausbauten und Einrichtungsgegenstände anzufertigen. Die Arbeit kann anstrengend sein, wenn schwere Bauelemente montiert werden müssen. Auf wechselnde Arbeitsorte und Baustellen stellen sich Tischler/innen flexibel ein. Kunden beraten sie serviceorientiert und unterbreiten ihnen Gestaltungsvorschläge.

**MECHATRONIKER FÜR
KÄLTETECHNIK /
KÄLTEANLAGENBAUER**

m/w/d

Seevetal

Übertarifliche
Bezahlung

30 Tage
Urlaub

Urlaubs- &
Weihnachtsgeld



C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH

Bosteler Feld 28, 21218 Seevetal 04105 58 66 50



cs-kaelte.de/
mechatroniker-kaeltetechnik

Sie wollen
aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17-30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de

der neue
RUF

Die Leberleitung
zum Wochenende
in Hamburgs Süden

Aktienfonds

■ (sl) Hamburg. Aktien locken langfristig mit hohen Renditen und können auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich sein. Doch was genau verbirgt sich hinter Begriffen wie Dax, ETF oder Indexfonds, und wie lassen sich die damit verbundenen Geldanlagen sinnvoll für die Altersvorsorge nutzen? Wie riskant sind sie? Welche Kosten fallen an? Es gibt Spielregeln an den Finanzmärkten, die Anleger kennen sollten. In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg gibt die Juristin und Finanzexperte Anke Puzicha eine Einführung in die Begrifflichkeiten. Sie erklärt, wie ein Depot eröffnet wird, was ein Fondssparplan ist und was sich hinter dem Cost-Average-Effekt verbirgt. Bislang unerfahrene Anleger bekommen zudem wichtige Hinweise an die Hand, um Fehlentscheidungen vorzubeugen. Wann? Am Dienstag, 7. Juli, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Die Veranstaltung bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 040 24832-108.

Ferienerlebnisse in der Natur

■ (sl) Hamburg. Auch in diesem Jahr bietet die NAJU Hamburg in den Sommerferien im Juli und August unterschiedliche Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Reisen gehen an die Lauenburgische Seenplatte, nach Sylt und in die Schweiz. Für alle drei Angebote gibt es noch wenige freie Plätze. Mehr Infos und Anmeldung unter www.naju-hh.de/mach-mit/freizeiten-camps.

Pünktlich zum Sommer in neuem Glanz erstrahlt

Einweihung des umgestalteten Sonnenuhrgartens im Stadtpark

■ (mk) Harburg. Am 30. Juni wurde der umgestaltete Sonnenuhrgarten im Harburger Stadtpark mit der Enthüllung der restaurierten Sonnenuhr eingeweiht. Die historischen Wege sowie das Podest wurden erneuert, Grünflächen angelegt, die Treppe restauriert und Sitzmöglichkeiten wurden geschaffen. Im Mittelpunkt steht die historische Sonnenuhr, die pünktlich zum Sommer in neuem Glanz erstrahlt.

Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Dr. Joachim Schnitter von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) enthüllten gemeinsam mit Hans Heinrich Bethge, Vorstand



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen (2.v.l.) wohnte der Einweihung des Sonnenuhrgartens bei. Fotos: Bezirksamt



Der Sonnenuhrgarten gehört zu den Highlights des Stadtparks Harburg.

der Hamburger Denkmalstiftung, am Dienstagmittag feierlich die restaurierte Sonnenuhr im Stadtpark. Die Uhr wartete zuvor 15 Jahre lang im Archiv auf ihre Restaurierung. Anfang April 2026 begannen die Bauarbeiten an dem Sonnenuhrgarten. Nach 12 Wochen Bauzeit sind sie nun, im Juni 2026, abgeschlossen. Dabei wurde nicht nur die Sonnenuhr restauriert, sondern der gesamte Heckengarten. Die Restaurierung wurde durch heimische Hainbuchen ergänzt. Die neuen Sitzmöglichkeiten sind seniorengerecht und verfügen über

Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Die historischen Wege und das Podest wurden unter nachhaltiger Verwendung von vorhandenen Materialien erneuert. Standortgerechte Pflanzflächen und Rasenflächen mit Blühstauden wurden angelegt. 1.500 Stauden gepflanzt. Im Herbst werden zusätzlich 5.960 Blumenzwiebeln gesetzt. Die Heckeneinfassung wurde durch heimische Hainbuchen ergänzt. Die neuen Sitzmöglichkeiten sind seniorengerecht und verfügen über

Armlehnen.

Das Bezirksamt Harburg hat den Sonnenuhrgarten unter maßgeblicher finanzieller Unterstützung der BUKEA, der Hamburger Denkmalstiftung mit Spenden des Kuratoriums und des Rotary Clubs Harburg-Haake sowie mit RISE-Mitteln der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hergestellt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 100.000 Euro.

Der Harburger Stadtpark feiert dieses Jahr sein 100. Jubiläum. Die Erneuerung des Sonnenuhrgartens steht in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Schulgarten des Harburger Stadtparks, die sich derzeit im Bau befinden oder bereits abgeschlossen sind. Der Ruhegarten, ehemals Rhododendrongarten, wird überarbeitet. Die Wege werden erneuert und neue Pflanz- und Rasenflächen werden angelegt. Im Zentrum wird eine runde Wasserschale aufgestellt, die den Himmel spiegelt und aus der Vögel trinken können. Die Kanzel im Stadtpark wird saniert und bekommt neue Sitzmöglichkeiten. Dazu gehört auch eine Erneuerung der Platzfläche mit den angrenzenden Wegen. Weiterhin wird das Flachwasserbecken saniert sowie der Senkgarten an der Hockeywiese.

Im Frühjahr wurde bereits die Beschilderung zur Verbesserung der Besucherlenkung vom Rundweg um den Außenmühlenteich in den Bereich des Schulgartens errichtet. Des Weiteren konnten oberhalb des im Herbst 2025 entschlammten Schulgartenteichs die 70.000 Stück neu gesetzten Blumenzwiebeln und Wildstauden erstmalig ihre Blütenpracht entfalten. Weitere Frühjahrsblüher waren auf der neu bepflanzen Wiese südlich der Freilichtbühne zu entdecken.

Durchweg positives Feedback Flohmarkt trotz Hitze und Gewitter

■ (Süderelbe Aktiv e.V.) Neugraben. Bereits im Vorfeld hatte das Organisationsteam ernsthaft beraten, ob der Flohmarkt angesichts der anhaltenden Hitzewelle überhaupt stattfinden könne. Letztlich fiel die Entscheidung zugunsten der Durchführung – und sie sollte sich als richtig erweisen. Nachdem ein schweres Gewitter abgezogen war, bauten die Standbetreiber in großer Zahl auf. Kalte Getränke, Kaffee, Gebäck und Würstchen fanden schnell ihre Abnehmer, und das Treiben auf dem Marktplatz nahm Fahrt auf. Die zahlreichen Helfer, die den Flohmarkt in ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet und begleitet hatten, ernteten von Teilnehmern und Besuchern durchweg positives Feedback. Gegen 14 Uhr hatten die letzten Beschicker ihre Stände abgebaut – pünktlich, bevor die Nachmittagshitze wieder

an Intensität zunahm. Zwischenfälle gab es keine, alle Beteiligten blieben gesund. Möglich wurde das alles auch durch starke lokale Unterstützung: OBI stellte dem Verein einen Transporter zur Verfügung und die Fleischerei Ernst sorgte mit günstigen Konditionen dafür, dass die Würstchen zu fairen Preisen angeboten werden konnten. Aus den Einnahmen der Standgebühren organisierte der Verein zudem einen Kühlanhänger und „Eiskalt genießen“, der selbst bei steigenden Temperaturen für die richtige Kühlung sorgte. Die Krönung des Tages unter gleißender Sonne war schließlich ein Softeiswagen – ein willkommener Genuss für Groß und Klein. Wer Lust hat und im Verein aktiv werden möchte, kann sich auf der Webseite suederelbe-aktiv.de informieren.



Die zahlreichen Helfer, die den Flohmarkt in ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet und begleitet hatten, ernteten von Teilnehmern und Besuchern durchweg positives Feedback. Foto: Süderelbe Aktiv e.V.

DER STELLENMARKT

Werden Sie Teil unseres Führungsteams! Stellvertretende Stationsleitung Pflege (m/w/d)

Sie möchten Pflege aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen? Dann verstärken Sie unsere pflegerischen Führungsteams im Krankenhaus- oder Rehabereich.

Unsere Bereiche:
Station B2 – Neurologische Frührehabilitation Phase B
Station D – Neurologie Phase D, Orthopädie, Geriatrie

Bewerbungskontakt:
Waldklinik Jesteburg
Frau Grote & Herr Engel
Pflegedienstleitung
04183/799-133
karriere@waldklinik-jesteburg.de



ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

Sie wollen bei uns werben?

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.

Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neueruff.de

ZFA m/w/d

direkt am S-Bahnhof Neugraben gesucht!

Der Klapperstorch hat uns besucht, deshalb suchen wir Verstärkung für die Stuhlassistenz. Wir bieten ein langjähriges, fröhliches Team, Fortbildungen und überdurchschnittliche Bezahlung. Wir freuen uns auf eure Bewerbung.

Dr. Burkhardt · Praxis für Zahnmedizin & Oralchirurgie
Neugraber Bahnhofstraße 5 · 21149 Hamburg
Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:
elaburkhardt@web.de



Die **Gemeinde Stelle** im Landkreis Harburg

hat folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) für den Bauhof

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Stelle:
www.gemeinde-stelle.de

Gemeinde Stelle - Der Bürgermeister
Unter den Linden 18 - 21435 Stelle



LKW-Fahrer (m/w/d) im Nahverkehr gesucht!

H.KLEINEBERG GmbH Metallhalbzeughandel

Sie sind die ideale Verstärkung für unser Fahrerteam, denn Sie

- manövrieren einen Sattelzug auch auf engem Raum souverän
 - haben lieber gut zu tun, als Däumchen zu drehen
 - verstehen sich als Teil eines Teams
 - repräsentieren uns positiv bei Kunden und im Straßenverkehr
- Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf ein positives Betriebsklima und ein respektvolles Miteinander. Darüber hinaus bieten wir Ihnen
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Unternehmen
 - eine unbefristete Anstellung in Vollzeit
 - 13 Gehälter plus Zulagen und Sozialleistungen
 - 30+ Urlaubstage
 - regelmäßige, familienverträgliche Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an hernandez@kleineberg.de oder auch gerne telefonisch unter 04174/590-444 · www.kleineberg.de

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin
Katrin Jantzen, Telefon: (040) 70 10 17 - 18
E-Mail: k.jantzen@neueruff.de



FAMILIENANZEIGEN

*Das Sichtbare ist vergangen.
Es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.*

Gerhard Schlacht
* 12.07.1940 † 30.05.2026

In unseren Herzen lebst Du weiter
**Oliver und Susanne
Janina**

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am Dienstag, dem 7. Juli 2026, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Schau in den Himmel, dort findest du mich

★
Anke Laumann
* 26. August 1959 † 20. Juni 2026

In Liebe
Katha und Flo mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Montag, den 13.07.2026 um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg.

Von Blumenpenden bitten wir abzusehen.

Dieter und Gisela Struß
haben
Goldene Hochzeit
50 glückliche Jahre!

9.7. 1976

Wir wünschen alles Liebe und viel Glück.
**Sascha, Jasmin, Faye Felina,
Jette und Gianluca**

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

Statt Karten

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen durch Sturm und Regen,
doch niemals ging einer von uns allein.

Heiko Grote
† 18. Mai 2026

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Mohnke für seine einfühlsame, persönliche Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Siemers & Feindt für die würdevolle Begleitung sowie der Gärtnerei Fahje für die wunderschönen Blumen.

Im Namen der Familie
Ilse Grote
Neuenfelde, im Juli 2026

Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommertag – und dann ein stilles Von-uns-Gehn.

Edeltraud Rohn
geb. Müller
* 18.10.1943 † 14.06.2026

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Karina
Andre mit Iris, Annabelle und Sebastian
Oliver mit Anja und Riccardo

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 14.07.2026 im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der Parkinson Stiftung. Spendenkonto DE16 7013 0800 0101 7175 70. Bitte geben Sie den Vermerk „Trauerfall Edeltraud Rohn“ an. Vielen Dank.

Familienanzeigen

• Verlobung • Hochzeit • Geburt
• Danksagungen • Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue **RUF**
Die Lebensberatung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Sie wollen individuelle *Flochzeitkarten?*

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Str. 265 b | 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®

Telefon 040 - 7909349

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

John Käster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Nach einem Leben voller Liebe, Güte und Fürsorge für seine Familie entschlief

Wilfried Thurow
*19. November 1939 †20. Juni 2026

Wir sind sehr traurig

Renate Thurow
im Namen der gesamten Familie

Die Trauerfeier findet statt am Montag, den 13. Juli 2026 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Sinstorf.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bittet die Familie um eine Spende an das Hospiz für Hamburgs Süden. Konto: Deutsches Rotes Kreuz Kreisv. Hamburg-Harburg e.V. DE57 2005 0550 1262 2082 08 – Haspa! Stichwort Wilfried Thurow

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Traurig nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter

Helga Thurow
geb. Ockelmann
* 17. November 1932 † 30. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Stefan

Traueradresse:
Stefan Thurow c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am Mittwoch, 8. Juli 2026, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Приятные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen, in unseren Herzen bleibst du immer bei uns.

Werner Schreiber
* 4. März 1939 † 22. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Deine Eva
Kerstin und Rainer
Rainer und Caroline
mit Jonathan und Marla
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag 9. Juli 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Langenbeker Friedhofes, Langenbeker Friedhofsweg, 21079 Hamburg, statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des Hospiz für HamburgsSüden, auf das Konto der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08, mit dem Stichwort: Werner Schreiber.

Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.

Große Auswahl an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 701 87 08
Telefax: (040) 702 50 14

Große Freiheit.

Aus Liebe zum Meer und für die große Weite: SEEBESTATTUNGEN.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

„Er wird immer ein wichtiger Mensch in meinem Leben bleiben.“

Individuelle Abschiednahmen

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

„Wir fühlen uns wieder einmal nicht ernst genommen“

Abrigado: Anwohner-Protest in der Bezirksversammlung

■ (mk) Heimfeld. Weggeworfene Drogenutensilien, unsägliche Vermüllung und aggressiv auftretende Drogensüchtige: Die Anwohner im Umfeld des Abrigado und des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) Harburg kämpfen seit Jahren für eine Verbesserung der Sicherheits-, Sauberkeits- und Ordnungslage – bislang ohne Erfolg. Ihre Sorge gilt vor allem ihren Kindern, die auf dem Weg zu ihren Schulen (unter anderem Schule am Park) am Abrigado vorbeikommen. Eine Verschärfung der Lage trat nach Schusswaffenvorfällen vor ein paar Wochen ein. Im Juni wurde dabei einem Mann ins Bein geschossen, bereits in den Tagen vorher sollen laut Anwohnern bereits Schüsse gefallen sein. Die Polizei entdeckte bei Untersuchungen Projektilen in Bäumen und Parkbänken. Auf der nächsten Harburger Sicherheitskonferenz am 6. Juli wird deshalb zu einem öffentlichen Dialogforum eingeladen. Kompetente Vertreter aus der Sozial- und Innenbehörde, von freiraum hamburg e.V., Fördern & Wohnen,



Zahlreiche Anwohner aus dem Umfeld des Abrigado wohnten der Sitzung der Bezirksversammlung bei

Foto: A. Lenthe

nehmen wir nicht hin“. Komplexe Vorgänge dürfe man nicht vereinfacht darstellen, um damit „Angstmache“

ner des Abrigado schnell. Ein Vater brachte etwas desillusioniert seinen Standpunkt zum Ausdruck: Wieso wird am aktuellen Standort des Abrigado festgehalten, wenn man weiß, dass sich im Umfeld Schulen befinden? In Bergedorf habe es einen ähnlich gearteten Fall gegeben, dort habe man die Drogeneinrichtung sofort geschlossen. Dem neuen Abrigado-Standort Buxtehuder Straße könne er nichts abgewinnen – immer noch viel zu dicht an den Schulen. Er rief jeden Tag bei der Polizei an, um irgendwelche Missstände im Zusammenhang mit dem Abrigado zu melden. Die Kinder der Anwohner würden mit unzurechnungsfähigen Menschen aufwachsen, von denen Gefahr ausgehen könnte – er verstehe nicht, warum die Politik nichts tue. In der heutigen Debatte sei das Thema Abrigado lediglich instrumentalisiert worden, um

„Dafür braucht es einen geeigneten Standort, der den besonderen Anforderungen einer solchen Einrichtung gerecht wird. Solche Immobilien stehen in der Regel nicht kurzfristig zur Verfügung. Hinzu kommt: Das Abrigado ist die einzige Drogenhilfeeinrichtung mit Konsumraum südlich der Elbe und für viele schwer suchtkranke Menschen eine wichtige Anlaufstelle. Die Hilfebedarfe vor Ort bestehen unabhängig von der aktuellen Diskussion fort.“ Gleichzeitig handele man bereits vor Ort. „Gemeinsam mit der Schulbehörde, dem Bezirksamt Harburg, der Polizei und dem Träger der Einrichtung arbeiten wir daran, die Situation für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Anwohnende spürbar zu verbessern. Neben der aktuell ausgeweiteten Polizeipräsenz ist in einem ersten Schritt geplant, die zum 1. Juli im



Die protestierenden Anwohner des Abrigado konnten in zwei Nebenräumen des Bezirksamtes die Debatte verfolgen

Foto: mk

aus anliegenden Schulen, Trägern der Wohnunterkunft am Schwarzenberg, der Polizei und weiteren Vereinen sollen zur Problematik Stellung beziehen. Damit reagierte man auch auf die Proteste von Eltern und Kindern. Die von den Behörden vorgelegten Statistiken von zurückgehenden Kriminalitätszahlen bezeichnen sie als Ablenkung. Um auf ihre missliche Lage aufmerksam zu machen, demonstrierten sie, richteten eine Petition auf change.org ein und sammelten Unterschriften für ihre Forderung nach Schließung des Abrigado in den anstehenden Sommerferien.

Vor diesem Hintergrund hatten AfD und ein Parteienbündnis aus SPD, CDU, Grüne, Die Linke Harburg, VOLT und FDP jeweils Dringlichkeitsanträge gestellt. Allgemeiner Tenor war, dass das Abrigado am Standort Schwarzenbergplatz dichtgemacht wird und an einen anderen Standort (in einem neuen Gebäude an der Buxtehuder Straße) seinen Betrieb wieder aufnehmen soll. Liest man sich die Anträge genauer durch, werden Unterschiede deutlich. Während die AfD stärker auf die Sicherheit der Bürger abhebt, betonen SPD und Co. beide Aspekte – zum einen die Sicherheit der Schulkinder, zum anderen aber auch die Existenzberechtigung des Abrigado.

Auf der Sitzung der Bezirksversammlung am 30. Juni verfolgten viele Anwohner des Abrigado mit ihren Kindern die Sitzung. Sie wurden Zeugen eines politischen Schlagabtausches, der den besorgten Eltern aber nichts bringt. Die SPD-Co-Fraktionsvorsitzende Nathalia Sahling versicherte, dass die Sicherheit der Kinder absolute Priorität habe. Auch ihre Partei habe gemerkt, dass sich etwas zum Schlechteren verändert habe. Was aber nicht gehe, dass Stimmungsmache gegen das Abrigado und die dortigen Drogenkranken seitens der Rechten betrieben wird. Sahling: „Das

zu betreiben, sagte die Genossin. Deren Aussage brachte den Abgeordneten vom Forum Fraktion Harburg, Adrian Leuser, auf den Plan. Unter anderem berichtete er von den Aussagen betroffener Anwohner im Umfeld des Abrigado. Danach wird Essen geklaut, Müll in die Gärten geworfen und auf die öffentlichen Wege „gekackt“. Wenn man die Polizei rief, käme sie nicht. Die von Leuser zitierten Bürger sollen angekündigt haben, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, wenn nicht schnell etwas passiere. Leuser warf Sahling vor, in ihrer eigenen ideologisch verbildeten Welt zu leben. Wenn sie in der Nähe des Abrigado lebte, würde sie das keine Woche aushalten, so Leuser. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Rainer Bliefert hob hervor, dass die Sicherheit der Anwohner des Abrigado höchste Priorität besitze. Mittlerweile sei der Schwarzenberg kein reiner Erholungspark mehr, sondern unter anderem auch ein Areal mit Wegen zu zwei Schulen. Diese Verbindungen müssten sicher sein. Wenn alle Maßnahmen zu geordneten Verhältnissen nicht greifen, müsste ein konsequentes Handeln gegen den Drogenhandel die Folge sein. Man müsste zudem darüber nachdenken, dass der Standort des Abrigado neu überdacht werden müsste. Der AfD-Fraktionsvorsitzende Helge Ritscher machte deutlich, dass man die Elterninitiative unterstütze. Das Abrigado könnte rasch am jetzigen Standort abgebaut und beispielsweise am Großmoordamm wieder aufgebaut werden. Dort störe es niemanden. Er denke dabei an Mesestände, die man rasch installieren könnte. „Wir suchen den Weg der Vernunft“, betonte der AfD-Mann. Er gab an, dass er Freunde hatte, die Drogen konsumierten bzw. die durch Heroin starben. Noch weitere Abgeordnete meldeten sich zu Wort, um dem politischen Gegner eins auszuwaschen. Das merkten die Anwoh-

den politischen Gegner zu treffen, sagte der Bürger. „Wir fühlen uns wieder einmal nicht ernst genommen“, fügte er ernst hinzu. In ihrem Beitrag zur Diskussion machte die CDU-Bezirksabgeordnete Brit-Meike Fischer-Pinz klar, dass die Bezirksversammlung alleine nichts verändern könnte. Sie könnte den Anwohnern viel versprechen – dies wäre aber unehrlich. Nur mit den Vertretern der Sozial- und Innenbehörde, die am 6. Juli in der Harburger Sicherheitskonferenz anwesend wären, könnte man Entscheidungen treffen, so Fischer-Pinz. Auf eine Medienanfrage äußerte die Sozialbehörde, dass das Abrigado an den Standort Buxtehuder Straße 31 umziehen wird. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen seien geschaffen, die Baugenehmigung liege bereits vor. Dort soll ein Neubau entstehen, der neben den Räumlichkeiten für das Abrigado auch neuen Wohnraum für vordringlich Wohnungssuchende schaffe. Nach aktuellem Stand soll Ende 2026 mit dem Bau begonnen werden. Die Fertigstellung sei derzeit für das vierte Quartal 2028 vorgesehen. „Aktuell prüfen wir gemeinsam mit den Beteiligten, ob und wie sich das Vorhaben beschleunigen lässt“, teilte Pressesprecher Wolfgang Arnhold mit. Einem raschen Umzug erteilte er eine Absage:



Kinder hatten Plakate entworfen und mitgebracht.

Foto: A. Lenthe

Bezirk Harburg startende Straßensozialarbeit schwerpunktmäßig auf den Bereich Schwarzenbergplatz auszurichten. Darüber hinaus stehen die beteiligten Stellen in engem Austausch, um die Situation vor Ort gemeinsam zu bewegen“, erläuterte Arnhold.

Info-Veranstaltung

■ (au) Harburg. Die Sicherheitskonferenz Harburg lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zur Situation auf dem Schwarzenberg am Montag, 6. Juli, von 19 bis 21 Uhr, in der Aula des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) Harburg, Schwarzenbergstraße 72. Mit der Veranstaltung sollen insbesondere die Gemeinschaften der beiden anliegenden Schulen sowie Anwohner des Schwarzenbergs über die derzeitige Situation informiert werden.

Es informieren Vertretungen der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration, der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, der Polizei, der Stadtreinigung Hamburg, des Trägers Freiraum Hamburg e.V. sowie des Bezirksamts Harburg.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Neue Bundeswasserstraße B73? FDP fordert Starkregenvorsorge

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Für wenige Minuten schien Hamburg um eine Wasserstraße reicher. Nach dem Starkregen am 30. Juni verwandelte sich die Cuxhavener Straße wie zahlreiche weitere Straßen in Harburg in eine Wasserfläche. Was mit einem Augenzwinkern als „neue Wasserstraße“ durchgehen könnte, machte schnell deutlich: Harburg muss besser auf Starkregen vorbereitet werden.

Für die FDP-Fraktion Harburg ist das mehr als eine wetterbedingte Ausnahme: Die Folgen des Klimawandels kommen in der kommunalen Infrastruktur an Straßen, Entwässerungssysteme und Bauprojekte müssen künftig konsequent auf Starkregen ausgelegt werden. Der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer beschäftigt sich nicht nur politisch mit dem Thema. Als Unternehmer im Bereich Umwelttechnik arbeitet er an Lösungen für Grundwasser, Oberflächenwasser, Niederschlagsmonitoring, Bodenfeuchte und Wassergüte. Die Folgen von Flächenversiegelung und Starkregen auf Städte und Verkehrsinfrastruktur gehören zu seinem beruflichen Alltag.

„Neben Elbe, Alster und Bille braucht Hamburg keine vierte Wasserstraße. Die B73 sollte für Autos befahrbar bleiben, nicht für Boote“, sagt der Liberale. „Starkregen ist unsere Realität. Wasser muss von Anfang an mitgedacht werden: aufnehmen, zurückhalten, gezielt ableiten. Infrastruktur muss so geplant werden, dass sie Extremwetter standhält. Klimaanpassung beginnt auf dem Reißbrett.“

Nach Auffassung der FDP-Fraktion muss Starkregenvorsorge verbindlicher Bestandteil aller größeren Bau- und Straßenbauprojekte werden. Gerade bei der Umgestaltung der Harburger Magistralen sind leistungsfähige Entwässerung, Retentionsflächen und geringe Flächenversiegelung früh einzuplanen. „Große



Dramatische Szenen spielten sich am 30. Juni in der Neugrabener Bahnhofstraße ab

Foto: A. Singer

Infrastrukturprojekte dürfen nicht nur in Behörden oder Planungsbüros entstehen. Die Bürgerinnen und Bürger kennen viele Problemstellen aus eigener Erfahrung. Dieses Wissen muss stärker in die Planung einfließen. Gute Lösungen entstehen gemeinsam mit den Menschen, betont Kannengießer und spricht sich zudem für einen breiteren fachlichen Blick aus: „Wir dürfen Infrastruktur nicht ideologisch betrachten. Wissenschaft, Ingenieurwesen, Verwaltung, Politik und die Menschen vor Ort müssen gemeinsam an einem Tisch sitzen. Wer unterschiedliche Perspektiven zusammenführt, plant nachhaltiger und verhindert teure Fehlentwicklungen.“

Die FDP-Fraktion kündigt an, die Konsequenzen des Senats aufmerksam zu begleiten. „Jetzt müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden. Unsere Fraktion wird genau beobachten, ob künftige Straßen- und Bauprojekte den Herausforderungen extremer Wetterereignisse gerecht werden. Gute Planung zeigt sich nicht bei Sonnenschein, sondern beim nächsten Starkregen.“



Auch die Neugrabener Bahnhofstraße wurde am 30. Juni kurzzeitig zu einem Fluss

Foto: A. Singer